Presseinformation

**»Mord in der Waldheimat« von Franz Preitler**

Meßkirch, Februar 2022

Roseggers Heimat auf Abwegen  
Franz Preitler verwandelt Peter Roseggers Waldheimat zum Mordschauplatz

Der Begriff Waldheimat, ein kleines Gebiet in den Fischbacher Alpen in der Steiermark, wurde durch den Heimatdichter Peter Rosegger (1843-1918) geprägt. Durch ihn erlangte die Region an Bekanntheit, welche durch den wachsenden Wintertourismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts noch zunahm. Vor diesem Hintergrund spielt Franz Preitlers neuer historischer Kriminalroman »Mord in der Waldheimat«. 1904 reist ein Berliner Zeitungsredakteur in die österreichische Waldheimat, um über den aufkommenden Tourismus zu berichten. Ausgerechnet jetzt wird die scheinbare Idylle von mehreren Verbrechen und Unglücksfällen erschüttert. Ein ranghoher Offizier begeht Selbstmord, nachdem er auf eine Heiratsschwindlerin hereingefallen ist. Am selben Tag wird der Hüttenwirt des Rosegger-Schutzhauses grausam ermordet. Die Gendarmerie sucht fieberhaft nach dem Täter. Doch gerade, als ein Verdächtiger verhaftet wird, geschieht ein weiterer Mord. Historisch fundiert und spannend erzählt, verbindet Franz Preitler den Kriminalfall mit Einblicken in das Leben in der Waldheimat im frühen 20. Jahrhundert. Dabei wirft er einen Blick hinter die Fassade der von Peter Rosegger so idyllisch beschriebenen Gegend und ihrer Bewohner.

**Zum Buch**

Der 24. Juni 1904 war ein schwarzer Tag für die Steiermark. Während unten im Tal ein ranghoher Offizier sein glanzvolles Leben freiwillig von sich warf, vernichtete in einsamer Bergeshöhe die Mordaxt das glückliche Leben eines einfachen Hüttenwirtes. Rasch werden mehrere Verdächtige gefunden, doch an Beweisen mangelt es. Ein aus Graz angeforderter Gendarm versucht scharfsinnig Licht ins Dunkel zu bringen. Er wirft einen Blick hinter die idyllische Fassade von Roseggers Waldheimat und entdeckt, dass fast jeder – sogar der Heimatdichter selbst – etwas zu verbergen hat.

**Der Autor**

Franz Preitler, aufgewachsen in der Steiermark, in Langenwang im Mürztal, publiziert seit 2005 Bücher und ist Herausgeber und Mitautor von Anthologien. Er organisiert Literatur- und Kulturveranstaltungen und ist bekannt als Nach-Erzähler von Sagen und Legenden rund um seine Heimat, die Steiermark. Der Erfolgsautor möchte die Leser mit Erzählungen aus der Geschichte bewegen, um die Vergangenheit lebendig zu vermitteln und vor dem Vergessen zu bewahren. Seit März 2019 leitet Franz Preitler den renommierten steirischen Literatur- und Kulturverein Rosegger[bund] Waldheimat. Preitler hält Lesungen sowie Vorträge zu seinen Büchern, nutzt dabei erfolgreich Web und Social-Media und ist durch die Presse in der Steiermark bekannt.

**Mord in der Waldheimat**

**Franz Preitler**

**345 Seiten**

**EUR 13,50 [D] / EUR 14,00 [A]**

**ISBN 978-3-8392-0177-0**

**Erscheinungstermin: 9. Februar 2022Kontaktadresse:**

**Gmeiner-Verlag GmbH**

Petra Asprion

Im Ehnried 5

88605 Meßkirch

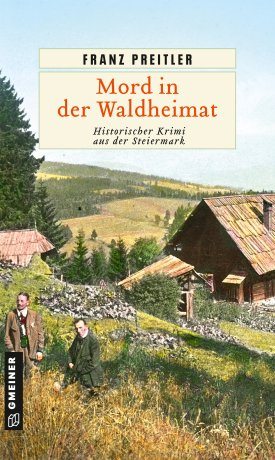
Telefon: 07575/2095-153

Fax: 07575/2095-29

petra.asprion@gmeiner-verlag.de

www.gmeiner-verlag.de

**Cover und Porträtbild zum Download (Verlinkung hinterlegt)**

[](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/cover/print/9783839201770.jpg) [](https://www.gmeiner-verlag.de/images/verlag/autoren/print/preitler-franz-1174.jpg)

Bildrechte: Andreas Ebner, Langenwang

**Anforderung von Rezensionsexemplaren:**

* Franz Preitler »Mord in der Waldheimat«, ISBN 978-3-8392-0177-0

**Absender:**

Redaktion

Ansprechpartner

Straße

Land-PLZ Ort

Telefon / Telefax

E-Mail